

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Cullnox

Produktart(en): PT15 - Avizide

Zulassungsnummer: BE2021-0021

R4BP 3-Referenznummer: BE-0027314-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	2
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	6
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Cullnox

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Total Culling Concept group BV
	Anschrift	Asterweg 16 1031HN AMSTERDAM Niederlande
Zulassungsnummer	BE2021-0021	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0027314-0000	
Datum der Zulassung	22/11/2021	
Ablauf der Zulassung	19/11/2031	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Linde Gas Benelux
Anschrift des Herstellers	Havenstraat 1 3115 HC Schiedam Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Botlekweg 169 3179 KA Botlek RT Niederlande

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	13 - Kohlendioxid
Name des Herstellers	Duke Faunabeheer
Anschrift des Herstellers	Schoepenweg 24 8243 PX Lelystad Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Botlekweg 169 3179 KA Botlek RT Niederlande

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kohlendioxid		Wirkstoffe	124-38-9	204-696-9	100

2.2. Art der Formulierung

GA - Gas

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Sicherheitshinweise	Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Tötung gefangener Wildgänse – professionell

Art des Produkts	PT15 - Avizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Tötung gefangener Wildgänse
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Anser sp Trivialname: Gänse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Anser sp Trivialname: Gänse Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Branta sp Trivialname: Gänse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Branta sp Trivialname: Gänse Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Other Schädliche Gänsebekämpfung
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: In einem geschlossenen System wird Gas freigesetzt
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Les oies sont exposées à 70-90 % de dioxyde de carbone pendant 5 minutes dans un conteneur hermétique Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Gänse werden in einem luftdichten Behälter 5 Minuten lang 70-90%igem Kohlendioxid ausgesetzt. Die Kohlendioxidkonzentration im Behälter wird überwacht, um sicherzustellen, dass die erforderliche Konzentration von 70-90 % Kohlendioxid innerhalb von 1 Minute erreicht und 5 Minuten lang beibehalten wird.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Stahlgasflasche 5 – 50 l



4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Art und Bereich der Verwendung:

Gänse, die während der Mauser gefangen werden, werden in einen luftdichten Behälter gelegt. Das Kohlendioxidgas wird aus einer oder mehreren Gasflaschen in den Behälter geleitet, bis eine Konzentration von 70-90 % Kohlendioxid erreicht ist. Die Gaskonzentration im Behälter wird online mit einem Kohlendioxidmessgerät überwacht. Die Gänse werden mindestens 5 Minuten lang in dem Behälter gehalten.

Anwendungsbedingung:

Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, ohne den Gänsen unnötige Schmerzen und Qualen zuzufügen, gelten folgende Einsatzbedingungen:

- Der Kohlendioxideinstrom in den Behälter sollte so stark sein, dass die erforderliche Konzentration von 70-90 % Kohlendioxid innerhalb von 1 Minute erreicht wird.
- Diese Konzentration sollte für mindestens 5 Minuten aufrechterhalten werden.
- Um sicherzustellen, dass diese Bedingungen erreicht werden, sollte die Gaskonzentration im Behälter mit einem Kohlendioxid-Messgerät (online) überwacht werden.

Die Gaszufuhr sollte so eingestellt werden, dass die Zielkonzentration von 70 bis 90 % (v/v) in höchstens 1 Minute erreicht wird. Dies kann durch folgende Faktoren erreicht werden:

1. eine konstante Durchflussmenge und die Anpassung der Größe der Begasungskammer, z. B. eine Unterteilung in Abteile, je nach der Anzahl der zu tötenden Gänse.
2. ein konstantes Volumen der Begasungskammer und eine Anpassung der Durchflussmenge in Abhängigkeit von der Anzahl der zu tötenden Gänse.

Die Einstellung der Durchflussmenge sollte im Rahmen von Testläufen in der Praxis ermittelt werden.

Verwendungsbeschränkungen: Kohlendioxid ist als letztes Mittel im Rahmen einer integrierten Schädlingsbekämpfungsstrategie zu verwenden, deren Ziel es ist, den Einsatz eines solchen Produkts auf ein Minimum zu beschränken.

Es sollten Vorkehrungen getroffen werden, um ein Einfrieren der Schläuche aufgrund der Ausdehnung des Gases zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die Gaskonzentration (Cullnox-Produkt oder Kohlendioxid) wird im Inneren der Box gemessen. Beim Wiedereintritt sind technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Sensor, definierte Lüftungszeit) zu treffen, um eine Überschreitung des OEL-Wertes von 15000 ppm (kurzzeitig, 15 min/d) und 5000 ppm (langfristig, 8h/d) zu vermeiden. Einsatz eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes (SCBA) bei Überschreitung des Grenzwertes von 1,5% (TWA 15 min).

Sorgen Sie für die ordnungsgemäße Entlüftung des zum Töten von Gänsen verwendeten Behälters.

Befindet sich der Behälter in einer geschlossenen Anlage, sollte das Volumen der Anlage mindestens das 50-fache des Volumens des Behälters betragen, um eine ausreichende Verdünnung des Kohlendioxidgehalts zu ermöglichen.

Abgesehen vom Personal ist der Zutritt zum Arbeitsbereich nicht gestattet. Das Personal, das in diesem Bereich arbeitet, trägt persönliche Gasmessgeräte.

Stellen Sie sicher, dass sich während der Begasung keine Nicht-Zieltiere in den Strukturen/Räumen/Bereichen aufhalten.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Kohlendioxid ist ein Gas, das in hohen Konzentrationen zum Ersticken führen kann. Mögliche Symptome sind: Verlust der Bewegungsfähigkeit oder Bewusstlosigkeit.

Das Opfer ist sich des Erstickens nicht bewusst.

Cullnox kann den Sauerstoff verdrängen, die Atmung und die Herzfrequenz erhöhen und eine schnelle Erstickung verursachen. Flüssiges Cullnox kann Erfrierungen verursachen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen: Die Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn keine Atmung möglich ist, künstliche Beatmung mit zusätzlichem Sauerstoff durch qualifiziertes Personal. Wenn das Atmen schwerfällt, sollte qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen. Einen Arzt hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt: Bei Kontakt mit Flüssigkeit oder kalten Dämpfen die Erfrierungsstelle sofort mit warmem Wasser von höchstens 41°C erwärmen. Die Wassertemperatur sollte für normale Haut verträglich sein. Erwärmen Sie die Erfrierungsstellen mindestens 15 Minuten lang oder bis die betroffene Stelle wieder eine normale Färbung und Empfindung aufweist. Bei massiver Exposition die Kleidung ausziehen und mit warmem Wasser duschen. Sich so schnell wie möglich in ärztliche Behandlung begeben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt: Augen sofort mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser ausspülen. Halten Sie die Augenlider offen und von den Augäpfeln weg, um sicherzustellen, dass alle Oberflächen gründlich gespült werden. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach der Anwendung des Produkts wird der Anwendungsbehälter unter kontrollierten Bedingungen in die Atmosphäre entlüftet. Die Verpackung wird an den Produktlieferanten zurückgegeben, um neu befüllt zu werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagern Sie die Gasflaschen bei Umgebungstemperatur und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.
Lagerbeständigkeit: 5 Jahre in Stahlgasflaschen.

6. Sonstige Informationen